

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 123 (1997)
Heft: 4

Illustration: [s.n.]
Autor: Swen [Wegmann, Silvan]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

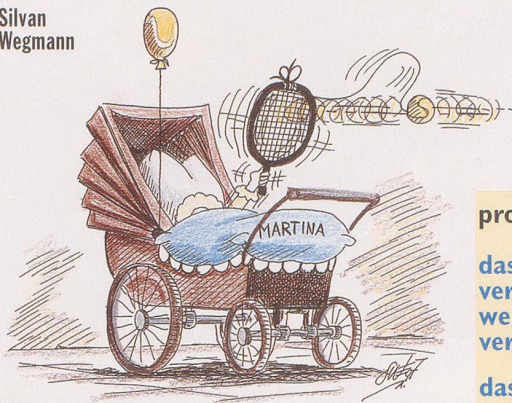
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

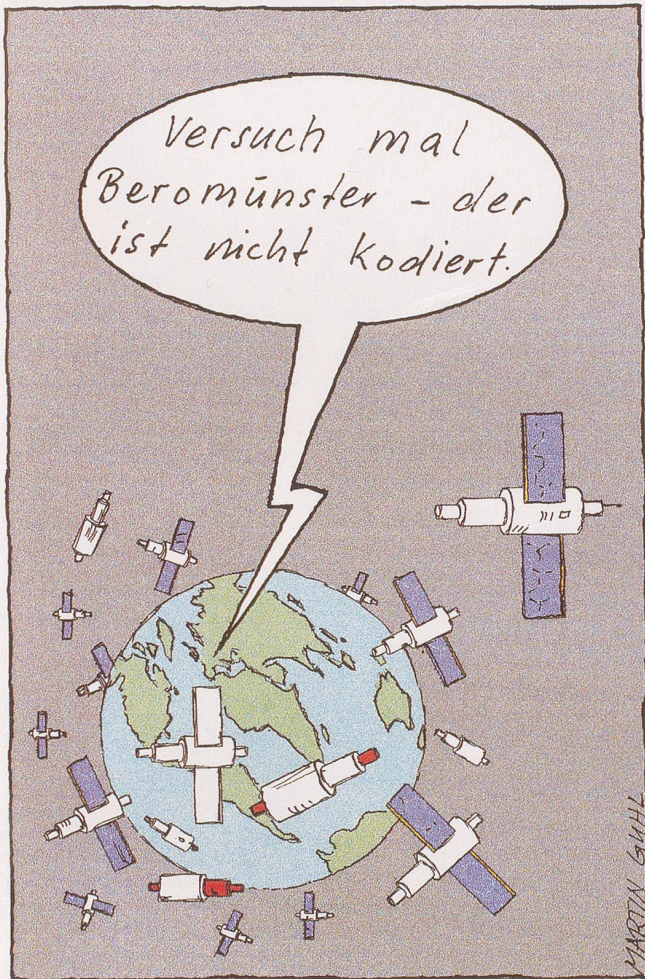
Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Silvan Wegmann



Martin Guhl



problem der reihenfolge

**das erste mädchen
verlor ich
weil ich ihm die wahrheit
verschwieg**

**das zweite verlor ich
weil ich ihm die wahrheit
sagte**

**das dritte verlor ich
weil ich es belog**

**jetzt frage ich mich
ab und zu:**

**wie wäre es
wohl
ausgegangen**

**wenn ich es
umgekehrt
gemacht hätte**

Wolfgang Reus

Schützt die Ideologien!

oder:

Eine kleine Abhandlung über den Ismus aus dem Jahre 1890, gefunden in einer alten Handschriftensammlung.

Wolfgang Reus

Von Interesse ist die Thatsache, dass wir in Communismus simplicus realicus eine dem Aussterben in rapider Weise entgegengehende oder demselben innerhalb der letzten Jahre schon anheimgefallene Art sehen. Es ist dies ein Analogon zu so vielen anderen durch besondere Eigenschaften in die Augen fallenden Ideologien, welche in historischer, zum Theil nicht sehr weit entlegener Zeit vom Erdboden durch die Hand des Menschen entschwunden sind. Ähnlich steht es auch z. B. mit dem Capitalismus primitivus habgiericus sowie dem Capitalismus sozialmarxwirtschaftlichus, welche oft als eine Art bezeichnet werden, die in einigen Jahrzehnten auch in dem wachsenden Verzeichnis ausgestorbener Arten aufzuzählen die Pflicht eines jeden anständigen und pflichtbewussten Wissenschaftlers sein müsste.

Noch völlig unklar ist das Schicksal von Pluralismus, Postmodernismus und Rheumathismus.

Auch von diesen Ideologien ist in den europäischen Sammlungen der Lebenscultur ausserordentlich wenig Material conserviert, eine ernste Mahnung an die Museumsvorstände, ihr Augenmerk vornehmlich auf solche Arten zu lenken, denen ein gleiches Schicksal droht wie den vorher erwähnten und vielen anderen Ideologien, wie z. B. auch der des Egoisticus hedonisticus toleranticus dümmlicus.

(Quelle: Die Ideologische Rundschau, 118. Jg. 1890, Nr. 13, Seiten: Die eine und die andere.)

Hans Mose



Was wäre denn, wenn...

Wolfgang Reus

Der wahre Künstler ist seiner Zeit immer voraus. Deswegen ist er auch immer so unpünktlich.

Ein Denkmal beruhigt den Durchschnittsbürger. Es erspart ihm, nun noch einmal denken zu müssen.

Heutzutage hat es kaum mehr Sinn, zu schreiben, denn jeder will nur noch von sich selber reden.

Paradox ist, dass man manchmal Nachweise vorweisen muss...

Manches Gemeinte ist das gleiche ohne «t».

Wie immer möchte Herr Schüch seine Kürbiskerne kaufen. Heute aber merkt er, dass eine neue hübsche junge Dame an der Kassensitz. Und weil Kürbiskerne allgemein bekannt sind als mögliche Hilfe gegen Prostataprobleme, will er nicht in Verdacht kommen an diesem Männerproblem zu leiden. Anstatt Kürbiskerne kauft Herr Schüch jetzt geschnittene Mandeln, die er nicht brauchen kann.